

Acidoxantha bombacis n. sp.

von

Prof. Dr. J. C. H. DE MEIJERE

Amsterdam.

Hendel hat die Gattung *Acidoxantha* zuerst in seiner Bestimmungstabelle aller Trypetinengattungen (Wien. Ent. Ztg. XXXIII, 1914, p. 83) aufgeführt. Eine Beschreibung gab er in: Sauters Formosa-Ausbeute. Tephritinae (Ann. Mus. Nation. Hungar. XIII, 1915, p. 450). Diese stimmt ganz auf die neue Art, nur sind die Borsten nicht alle gelb, einige dunkelbraun aber doch mit starkem gelben Schiller. Von Hendel's Art *punctipennis* (ibid. p. 151) ist sie aber verschieden; der Thorax ist nicht einfarbig hell rotgelb, und es finden sich keine schwarzen Punkte am 4. und 5. Abdominaltergit, die Flügelzeichnung ist aber fast dieselbe. Merkwürdiger Weise findet sich fast dieselbe Zeichnung auch bei *Acidia himalayensis* Bezzi, welche Gattung sich aber u.a. durch bedornte 3. Längsader ($r_4 + 5$) unterscheidet (Bezzi, M., Indian Trypaneids, Mem. Indian Museum, Vol. III. 1913, No. 3, p. 142, Pl. IX, Fig. 45).

♂, ♀. Stirne matt rotgelb, Stirnstrieme unbehaart, 2 obere Orbitalborsten, von welchen die hintere gelb und halb so lang ist als die vordere, beide nach hinten schauend, 2 vordere Orbitalborsten. Fühler gelb, das 3te Glied an Wurzel und Spitze, z. T. auch unten, breit dunkel. Fühlerborste nackt. Untergesicht gelb, weisslich bereift. Säuger und Taster gelb.

Thorax matt weisslich mit weisslicher Bereifung, zu beiden Seiten mit 3 wenig auffälligen bräunlichen Längsstriemen. Die Behaarung des Thorax sehr kurz, weiss. Schildchen gelbweiss mit 4 Borsten, die Unterseite mit schwarzen äusseren Ecken. Hinterrücken gelb, am Hinterrand in der Mitte glänzend schwarz. Hinterleib gelb, der 3. bis 5. Ring am Vorderrande schwarz. Die Legeröhre des ♀ braungelb, an den Seiten und die äusserste Spitze schwarz.

Flügel mit Querbinden, eine vollständige über die hintere Querader, an welcher eine Säumung der Flügelspitze anschliesst, eine Y-förmige, welche die kleine Querader enthält, sich am Vorderrande bis zu einem schwarzen Fleckchen an der Spitze der subcosta erstreckt, und sich wurzelwärts noch bis in die 2. Basalzelle ausdehnt, auch die Umgebung der Wurzelquerader verdunkelt; die in Figur 1. wenig punktier-

ten Stellen sind gelb, die dicht punktierten grau. Beine ganz gelb, höchstens die Tarsen nach dem Ende etwas dunkler. Vorderschenkel und Mittel- und Hinterschienen aussen mit einer Reihe von gelben Borsten. ♂ 5 mm, ♀ mit Legeröhre ca. 6 mm, Flügel 5 mm.

Tönnchen ganz gelb mit wenig deutlichen Einschnitten. Von Warzengürteln ist auch mit starker Loupe nichts zu sehen. Hinterende abgerundet. Hinterstigma um weniger als ihr Durchmesser von einander entfernt, mit je 3 geraden Knospen, darunter in einem querovalen, matt schwarzen Fleckchen der Anus.

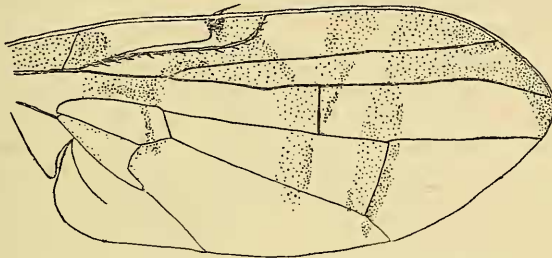


Fig. 1. *Acidoxantha bombacis* de Meij., Flügel.

Mittel-Java : Sil. Sawangan, aus Blumen von *Bombax malabaricum*, Aug. 1937. Die Larven leben in den Blumen des randoe alas, *Bombax malabaricum*, und zerstören im besonderen die Staubblätter. Angeblich treibt darum der grösste Teil der randoe-Blumen keine Früchte. Prof. Roepke erhielt die Fliegen von Herrn Deinema und sandte sie mir zur Bestimmung zu.

Nach schriftlicher Mitteilung des Herrn Deinema war es schon lange aufgefallen, dass die übermässige Blüte dieser Waldriesen nur eine äusserst geringe Anzahl Kapok-Kolben liefert. Nähere Untersuchung lehrte, dass in fast jeder noch geschlossenen Blütenknospe einige Larven vorhanden waren, welche die Staubblätter befielen, sodass zuletzt nur eine breiige braune Masse übrig blieb. Von Dr. Levert wurden einige Blütenknospen in einer bis zur Hälfte mit Erde gefüllte Flasche gebracht; die Larven lieferten bald die Tönnchen, sowohl in den Knospen als in der Erde, während nach ca. 14 Tagen daraus typisch grün gefärbte Fruchtliegen hervorkamen. Diese Zuchtversuche wurden sowohl in 1936 als in 1937 in der ersten Hälfte von August ausgeführt. Herr Deinema fügt noch hinzu, dass, nachdem bei dem randoe alas sich ca. 100 % der Blüten befallen ergeben hat, Übergang dieser Fliege auf die kultivierte Java-randoe verhängnisvolle Erfolge haben würde.